

Reportagen der Innovationsagentur

März 2009



Neue Stadt Wulfen – Idee, Entwicklung und Zukunft

Eröffnung der Ausstellung zu Wulfen-Barkenberg
im Ministerium für Bauen und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

März 2009

Reportagen der Innovationsagentur
Neue Stadt Wulfen – Idee, Entwicklung und Zukunft
März 2009

| Reportagen der Innovationsagentur Stadtumbau NRW |

Bearbeiter:

Andre Wagner

Innovationsagentur Stadtumbau NRW
Talstraße 22-24
D - 40217 Düsseldorf
Fon: +49 211 5 444 866
Fax: +49 211 5 444 865
eMail: info@StadtumbauNRW.de

Düsseldorf | März 2009

[Einführung]

Wulfen-Barkenberg hat eine bewegte Geschichte hinter sich – und das trotz des jungen Alters der Siedlung von nicht mal 50 Jahren. Als Mitte der 1950er Jahre die Wirtschaft boomte und Kohle knapp war, fehlte durch Kriegsschäden und Zuwanderer aus dem Osten Wohnraum. 1958 begannen im Zuge der Nordwanderung des Bergbaus in Wulfen Abteufarbeiten für ein Bergwerk mit geplanten 8.000 Beschäftigten. Für die Arbeiter und ihre Familien sollte das Dorf Wulfen nicht einfach um eine klassische Zechenkolonie erweitert werden, man plante vielmehr die Schaffung einer **Mustersiedlung modernen Städtebaus**.

Diese "**Neue Stadt Wulfen**" nordöstlich der alten Ortslage von Alt-Wulfen war ein 1958 initiiertes und vom Bund und Land Nordrhein-Westfalen gefördertes städtebauliches Modellvorhaben. Bis zu 60.000 Einwohnern der "Neuen Stadt" sollten alle notwendigen Infrastruktureinrichtungen vom Finanzamt bis zu einem eigenen Schlachthof zur Verfügung stehen.

Durch die weitere Entwicklung und die nie stattgefundenen Errichtung der siedlungsnah geplanten Doppelschichtanlage ist Barkenberg heute entgegen der ursprünglichen Planungsabsicht weit entfernt von seinen ursprünglichen Ausbauvisionen. Anstelle einer auf 50-60.000 Einwohner projektierten "Neuen Stadt" ist Barkenberg heute lediglich ein überwiegend attraktiver Siedlungsbereich des Stadtteils Wulfen [ca. 15.500 Einwohner], in dem bei fallender Tendenz derzeit rund **10.000 Einwohner** leben.

Bis zur Kommunalreform im Jahre 1974 war die Gemeinde Wulfen Bestandteil des Gemeindeverbandes Hervest-Dorsten. Hohe Wandlungsgewinne und ein starker Geburtenüberschuss trugen dazu bei, dass Wulfen bis Mitte der 1970er Jahre einen starken Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen hatte.

Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils haben zu dieser wechselhaften Geschichte eine beachtliche und interessante multimediale Ausstellung konzipiert, die nun aus dem Quartier ins **Ministerium für Bauen und Verkehr NRW** in Düsseldorf gewandert ist und dort für Besucher vom **12. März 2009 bis zum 24. April 2009** öffentlich zugänglich ist.

Im Rahmen der Ausstellungseröffnung begrüßten Minister **Lutz Lienenkämper**, der Bürgermeister von Dorsten, **Lambert Lütkenhorst**, und der Geschäftsführer der LEG, **Thomas Hegel**, die zahlreich erschienenen Besucher. Darunter waren auch zahlreiche Dorstener Bürger, die den Stadtumbau von Beginn an mit begleitet und die Inhalte der Ausstellung zusammengetragen und auch verwirklicht haben.



Das städtebauliche Modellvorhaben "Neue Stadt"

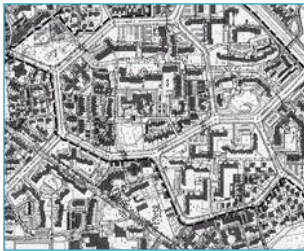


Konzeption einer multimedialen Ausstellung

Reportage



In seiner Ansprache verdeutlichte Lutz Lienenkämper den Wandel der Handlungsfelder und Aufgaben in der Stadtentwicklung von Nordrhein-Westfalen. Besonders betonte der Minister das vorbildliche Engagement der Wulfen-Barkenberger Bürger sowie dessen Bedeutung für einen erfolgreichen Stadtumbau und bedankte sich für die Verwirklichung der Ausstellung.



Der Bürgermeister der Stadt Dorsten dankte dem Ministerium für die Möglichkeit zur Ausstellung in Düsseldorf, womit ein noch größeres Publikum erreicht wird. Seit November 2008 war die umfassende Präsentation bereits im Dorstener Rathaus von Bürgern und sogar internationalen Fachbesuchern besichtigt worden. Darüber hinaus stellte Lambert Lütkenhorst die gelungene Kooperation zwischen Land, LEG und Stadt heraus, die für die bislang erfolgreichen Maßnahmen in Wulfen besonders bedeutend sei. Um sich auch selbst ein Bild von den Fortschritten zu machen, lud er den Minister zu einem Besuch nach Barkenberg ein.

Engagement der Bürger für den Stadtumbau

Auch Thomas Hegel, Geschäftsführer der LEG NRW, betonte die Wichtigkeit der Durchführung des Stadtumbaus mit den betroffenen Menschen und würdigte das [Engagement der Wulfen-Barkenberger Bürger](#). Zudem machte er deutlich, dass die Herausforderungen des Stadtumbaus weitere umfassende Bemühungen der relevanten Akteure landesweit erfordern und die vielfältigen Themen mehr Aufmerksamkeit bedürfen. Mit Blick auf die Neue Stadt Wulfen sieht er einer auch zukünftig erfolgreichen Zusammenarbeit entgegen.



Abschließend erläuterte ein Bürger der Projektgruppe das Konzept der Ausstellung, die sich in fünf Bereiche gliedert:

- 1 Stadtplanung „Neue Stadt Wulfen“ – Spannungsfeld zwischen Planung und Realisierung
- 2 Architektur in der Neuen Stadt – Vielfalt und Wagnisse
- 3 Von Natur und Stadt zur Natur in der Stadt – Grünplanung und Ökologie
- 4 Eine neue Stadt und ihre Bürger – ein Gemeinwesen wächst
- 5 Die Krise als Chance: vom Aufbau zum Stadtumbau West

Dabei stehen die Fragen, was Wulfen-Barkenberg besonders macht und wie sich Begeisterung, Vorurteile und Kritik zueinander verhalten, im Zentrum der Ausstellung.

Nähere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.stadtumbau-barkenberg.de. Individuelle Führungen durch den Stadtteil sowie durch die Ausstellung im MBV können jederzeit beim Stadtteilbüro Wulfen-Barkenberg vereinbart werden.

Die Inhalte der Ausstellung mit weiteren ergänzenden Dokumenten werden zudem im Herbst in Buchform für 12€ erscheinen. Das Stadtteilbüro Wulfen-Barkenberg nimmt Vorbestellungen entgegen.

Wer sich bereits jetzt einen Eindruck vom Stadtteil machen möchte, kann sich unter dem Stichwort „Neue Stadt Wulfen“ auf www.YouTube.com zahlreiche Filmaufnahmen aus den Anfängen von Barkenberg ansehen.

Auch Sie sind eingeladen, noch bis zum **24. April** die Ausstellung zu besuchen!

Ministerium für Bauen und Verkehr
Jürgensplatz 1
40219 Düsseldorf



Das Gemeinschaftsprojekt
| 'Innovationsagentur Stadtumbau NRW' |
wird unterstützt und finanziert
durch die Städte:

Arnsberg
Bielefeld
Bochum
Duisburg
Dortmund
Gelsenkirchen
Gladbeck
Hagen
Hamm
Heiligenhaus
Herdecke
Herne
Iserlohn
Kamp-Lintfort
Kreuztal
Leverkusen
Lünen
Remscheid
Siegen
Steinheim
Velbert
Werdohl

Impressum

Reportagen der Innovationsagentur
Neue Stadt Wulfen – Idee, Entwicklung und Zukunft

Bearbeitung:

Cand.-Ing. Andre Wagner
Dipl.-Ing. David R. Froessler



Innovationsagentur Stadtumbau NRW
Talstraße 22-24
D - 40217 Düsseldorf

Fon: 0211 - 5 444 866

Fax: 0211 5 444 865

eMail: info@StadtumbauNRW.de

Web: www.StadtumbauNRW.de

Düsseldorf, März 2009